



Misses 1000 Volt **Geballte Energie!**

Frank Bülow im Gespräch mit Jeanette Biedermann

Ich treffe Jeanette vor ihrem Konzert im Mannheimer Rosengarten, wo sie zum ersten Mal auftritt, da sie in den Vorjahren immer im Capitol gastierte. Doch nun

ist sie so erfolgreich, dass sie schon eine Viertausender-Halle ohne Probleme füllt. Vor kurzem erhielt sie als erste deutsche Künstlerin den „Bravo-Otto“ in den Kategorien beste Sängerin und beste Schauspielerin und setzte sich sogar gegen Größen wie Jennifer Aniston und Christina Aguilera durch. Das gab es in vierzig Jahren „Bravo“ noch kein einziges Mal. Ein Grund mehr Deutschlands neue Powerfrau mit der ultrageilen Lache auf der Schwelle zum Erwachsen werden zu erwischen und mal zu fragen wie es sich so lebt in der Haut einer Jeanette.

In Deiner Rolle bei GZSZ spielst Du ein „normales“ junges Girly und gibst Dich da auch sehr teenyhaft. Auf der Bühne dagegen bist Du zur Rock-Lady herangewachsen, bist freizügiger und erwachsener. Worin findest Du Dich am meisten wieder? In mir, denn das, was ich auf der Bühne mache, bin ja ich! Bei GZSZ habe ich eine Rolle gespielt. Dort habe ich nun auch endgültig aufgehört. Auf der Bühne spiele ich keine Rolle, ich würde mich ja total verlieren, wenn ich das ständig machen müsste. **Man kann nur sexy sein, wenn man sich auch so fühlt**, wenn man das lebt, was man fühlt.

Wie kommt man in so jungen Jahren zu Idolen wie Deep Purple, Janis Joplin und Jim Morrison? Die waren doch alle schon nicht mehr aktuell als Du aufgewachsen bist. Mein Papa ist Rock'n'Roller! Der hat immer Iron Maiden, Deep Purple und Motörhead gehört und damit bin ich groß geworden. Schon als kleines Kind habe ich das geliebt und dazu mit dem Popo gewackelt.

Stimmt es, dass Du als Sechsjährige schon im Zirkus aufgetreten bist? Ja, das stimmt! Meine Eltern haben mich immer „Misses 1000 Volt“ genannt, weil ich unheimlich zappelig war und gar nicht wusste wohin mit meiner Energie. Daraufhin haben sie mich in einen Ballettverein gesteckt, wo ich aber gnadenlos rausgeflogen bin, wegen mangelnder Disziplin, weil ich mich ständig selbst einbringen wollte, dies aber niemand dort interessiert hat. Dann kam ich in einen Akrobatikverein und dort hat man mir als Sechsjährige schon die Möglichkeit gegeben zu sagen, was ich toll finde und was nicht. Der Chef dieses Vereines hatte eben auch den besagten Zirkus uns so bin ich dann dort gelandet und durfte da schon singen, tanzen und vieles mehr! (Der Tourmanager bemerkt kurz, dass sie erst kürzlich bei einer SARASANI Gala perfekte



Flic Flacs hingelegt hat zur Überraschung aller Gäste des Abends)

Was liegt Dir momentan sehr am Herzen? Die Bühne. Sie ist mein Ventil! Ich brauche die Bühne um zu leben.

Was möchtest Du noch erreichen, was Du bisher nicht geschafft hast? **Meine Ziele und Wünsche definiere ich immer wieder neu und das ist auch sehr wichtig! Dadurch lebt man.** Ich möchte auf jeden Fall Familie haben, möchte eine Weltreise machen, nicht in 80 Tagen, sondern schon ein wenig länger, aber ich bin ja noch jung und auch ein guter Tagträumer und da träumt man sich schon so einiges zusammen, was man noch machen könnte.

Bitte vervollständige folgende Sätze: Ich liebe was ich tue, weil... ich das machen kann was mir wichtig ist, MUSIK!

Es geht nichts über... SPAGETTI IMPERIALE im Franguucci in Berlin!

Ich hätte gerne mehr Zeit für... SCHLAFEN!

„We want Jeanette, we want Jeanette“-Gesänge unzähliger Zahnsparren begleiteten mich noch auf dem Nachhauseweg und ich muss schon sagen, sie hat ihren Fans wirklich etwas geboten, sie startete mit einem dramatischen Opening im hautengen Glitzerlook und in der Pose eines Michael Jackson, sie tanzte Tango und Flamenco, überraschte mit einem Akustikpart, sang sich stilistisch durch die Sparten Swing, R & B, Soul, Pop & Rock. Manchmal hätte ich mir gewünscht ihre Gesangsleistung wäre genau so dick aufgetragen wie die Kostüme und das gesamte Showelement des Abends, aber die immerzu kreischende Menge hat das wohl kaum gestört, ganz im Gegenteil. Sie scheinen Jeanette zu lieben mit all ihren Facetten. Und sie macht ihre Sache mit voller Überzeugung, obgleich sie von der Rocksängerin, die sie gerne sein will, meines Erachtens noch weit entfernt ist! Aber sie ist jung und darf noch ausprobieren, und wenn man das machen kann und gleichzeitig noch Erfolg dabei hat, dann ist das doch fein. Ich fand sie als Interviewpartnerin sehr sympathisch und ihr gefiel meine Lederjacke (immerhin!), ich hätte mich gerne noch eine Weile mit ihr unterhalten, aber da wurde sie auch schon zur Bühne beordert. Alles in allem war das doch ein netter Abend nur eines hat irgendwie gefehlt: Ein guter Song! Das jedoch ist nur meine persönliche Meinung. Macht Euch Euer Bild selbst und versäumt nicht Jeanettes Auftritt auf dem Hessentag am 20.6. in Heppenheim.